

Braut- und Ehren-Lantz/
bey Hochzeitlichem
Frewden = Fest/

Des Ehrenbesten/ Achtbarn und wolgelarten

Herrn CHRISTOPHORI Kerstein 2c.

Bräutigams/

Und seiner herzgeliebten Braut/

Der Edlen/ viel Ehr- und Tugendreichen Jungfrauen

Maria

Des Welland Edlen/ Groß Achtbarn und Wolweisen/

**Herrn Georg von Weinbeer/ vornehmen Raets-Verwandten
der Churfürstl Altstad Königsberg 2c. Eheleiblichen Tochter.**

nach vorgegebenem Text Componirt

von

Heinrich Alberten/

den 9. Januarij 1657.



**Königsberg/
Gedruckt bey Pasche Nensen.**



1. Ank/ der du Gese/ ke Unfern Füßen giebst/ Hand-drück/ Huld-Ge-
2. Weder Tranc/ noch Essen Können bey ihr ein/ Al- les wird ver-
3. Wie die Bäum/ im Lengen Von der Blüthe schwer/ Wie die Tau- ben
4. Auff/ such zu begnü- gen Dieses edle Par/ Das sich jetzt wil
5. Schaff daß ihre Sa- chen Wie im Tanze gehn/ Laß nur Lieb und
6. Hierauff stimm Schalmeyen Und Trompeten an/ Laß an dei- nen

ALTVS



QVINTA
VOX.



TENOR.



BASSVS.



- | | | |
|----------------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| 1. schwä/ ke/ Scherz und Liebe liebft: | Einig dei- net- wegen | Ist die Ju- gend hier/ |
| 2. ges- sen/ Hat sie dich al- lein/ | Sinnen/ Augen/ Ohren | Werden uns zuhauff |
| 3. glän- hen/ Wie ein Krieges- Heer: | So bist du zu schawen/ | Tanz/ wenn du dich rührst/ |
| 4. fü- gen Umb das neue Jahr/ | Reg in ihren Sinnen | Dich mit newer Sunst |
| 5. La- chen All- zeit umb sie stehn! | Nichts so reich von Güte | Wird vor sie be- gehrt/ |
| 6. Rey- en Sehen was nur kan! | Leb uns zu ge- fallen/ | An- ge- sehn daß Welt |





1. Wünscht/ du woltest re-	gen	Deiner Lust Panier.
2. Gleichsam wie beschwo-	ren/	Zeucht dein Läger auff.
3. Und an die Jungfraw-	en	Die Gesellen führst.
4. Lass sie stets gewin-	nen	Keusche Gegen-Brunst!
5. Jhrer Zugend Blü-	te	Ist desselben wehr.
6. Zeit und Tod/ sampt al-	len	Seinen Reyen hält.



Text dieses Ehren-Lantzes.

Antz / der du Gesetze
 Unfern Füßen giebst
 Hand-drück' / Huld, Geschwätze
 Schertz und Liebe liebst /
 Einig deinet wegen
 Ist die Jugend hier /
 Wünscht / du woltest regen
 Deiner Lust Panier.

Auff / such zu begnügen
 Dieses edle Paar /
 Das sich jetzt wil fügen
 Umb das Newe Jahr /
 Reg in ihren Sinnen
 Dich mit newer Gunst /
 Laß sie stets gewinnen
 Keusche gegen-Brunst.

Weder Tranc noch Essen
 Können bey ihr ein /
 Alles wird vergessen
 Hat sie dich allein /
 Sinnen / Augen / Ohren
 Werden uns zuhauff
 Gleichsam wie beschworen /
 Zeucht dein Läger auff.

Schaff / daß ihre Sachen
 Wie im Tanze gehn /
 Laß nur Lieb' und Lachen
 Allzeit umb sie stehn !
 Nichts so reich an Güte
 Wird für sie begehrt /
 Jhrer Zugend Blüte
 Ist desselben wehr.

Wie die Bäum' im Lenzen
 Von der Blüthe schwer /
 Wie die Tauben glänzen /
 Wie ein Krieges-Heer :
 So bist du zu schawen /
 Tank / wenn du dich rührst
 Vnd an die Jungfrawen
 Die Gesellen führst.

Herauff stimm Schalmeyen
 Vnd Trompetten an /
 Laß an deinen Reyen
 Gehen was nur kan /
 Leb' uns zu gefallen /
 Angesehn daß Welt /
 Zeit und Tod sampt allen
 Seinen Reyen hält.

Simon Dach.



Einm Zu Zu Zu Zu Zu	Einm Zu Zu Zu Zu Zu	Einm Zu Zu Zu Zu Zu	Einm Zu Zu Zu Zu Zu
------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------



Einm
Zu
Zu
Zu
Zu
Zu

Einm Zu Zu Zu Zu Zu	Einm Zu Zu Zu Zu Zu
------------------------------------	------------------------------------

Einm Zu Zu Zu Zu Zu	Einm Zu Zu Zu Zu Zu
------------------------------------	------------------------------------

Einm Zu Zu Zu Zu Zu	Einm Zu Zu Zu Zu Zu
------------------------------------	------------------------------------